



VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG

Ausgabe 1/1971

März

Es war doch eine Weihnachtsfeier.....

Der Turn- und Sportverein Wernersberg lud zu einem gemütlichen Beisammensein in der Weihnachtszeit am 2. Weihnachtsfeiertag in das Vereinslokal Kurz ein.

Man vermied bewusst das Wort "Weihnachtsfeier" weil wohl meistens im Verlauf des Abends die Stimmung und die Atmosphäre so hoch steigen, daß sie dem besinnlichen Niveau von Weihnachten nicht mehr entsprechen.

Im vollbesetzten Saal des Vereinslokals Kurz begrüßte der Vorsitzende Hermann Gläßgen eine sehr große Zahl von Vereinsmitgliedern. Sankt Nikolaus berichtete in launischen Versen über das abgelaufene Vereinsjahr und verteilte Lob und Tadel.

Den Hauptteil des Abends bildete eine wohlbestückte Tombola. Es gab wertvolle Sachpreise zu gewinnen, wobei das Hauptinteresse einem Fernsehgerät galt.

Zur Jahreshauptversammlung sollte jedes Mitglied kommen.
Samstag, dem 6.3.71
2000 Uhr im
Vereinslokal Kurz

Diesen Haupttreffer zog für das Ehepaar Heinz und Traudel Hilzendingen die kleine Gudrun Scheib als Glücksgöttin. Gudrun ist die Tochter des vor einigen Jahren schwer verunglückten Alfred Scheib,

der früher einer der aktivsten Mitglieder des TSV Wernersberg war. Er war mit seiner Frau und Töchterchen Ehrengast dieses Abends. Seit diesem Unfall ist Alfred Scheib blind. Die kleine Gudrun wünschte sich so sehr das Fernsehgerät und alle hielten ihr die Daumen. Leider klappte es nicht, sie zog für sich einen anderen Gewinn.

Das Ehepaar Hilzendingen erhielt also unter dem Beifall der Anwesenden den Haupttreffer: Das Fernsehgerät.

Und dann wurde der Vereinsabend zu einer Weihnachtsfeier: Es schenkte ihren großen Gewinn der kleinen Gudrun Scheib.

Im Moment herrschte große Stille im Saal und dann brach ein Beifall los, wie ihn wohl diese Räume noch nicht erlebt haben. Viele schämten sich der Tränen ihrer Rührung nicht und das alte deutsche Weihnachtslied "Stille Nacht....." wurde wohl selten mit solcher innerer Bewegung gesungen wie bei dem Vereinsabend des Turn- und Sportvereins Wernersberg.

Es war doch eine Weihnachtsfeier.....

Wanderung am Sonntag, dem 17.1.71

Obwohl das Wetter nicht gerade das günstigste war (nasser Schnee), war eine stattliche Zahl von Wanderfreunden zur angesetzten Wanderung erschienen.

Der Wanderwart Hans Schilling hatte eine sehr gemütliche Wanderung ausgesucht. Es ging zunächst den Heischberg entlang in Richtung Lug am Friedrichsfelsen vorbei in Richtung Spirkelbach, vorbei am Sportplatz im Krähwinkel und dann zur wohlverdienten Pause in die Kaisermühle. Etwa 2 Stunden verbrachte man dort bei Gesang und guter Laune bevor man dann den Mühlweg heraufstieg und gegen 1900 Uhr wieder zu Hause war.

Es wurde angeregt bei jedem freien Termin unbedingt eine Wanderung

Hallenballerergebnisse:

<u>Spieltag: 27.12.70</u>	I. Mannschaft	Wernersberg	-	Schifferstadt	3 : 1
		Annweiler	-	Wernersberg	12 : 1
	B-Jugend	Wernersberg	-	Arzheim	9 : 4
		Wernersberg	-	Albersweiler	10 : 3
<u>Spieltag: 2.1.71</u>	A-Jugend	Wernersberg	-	Haßloch	11 : 1
		Wernersberg	-	Bellheim	8 : 1
<u>Spieltag: 10.1.71</u>	C-Jugend	Wernersberg	-	Arzheim	6 : 6
		Wernersberg	-	Godranstein	12 : 4
	weibl. Jugend	Wernersberg	-	TSG Haßloch	2 : 1
		Wernersberg	-	Kuhardt	1 : 1
	I. Mannschaft	Wernersberg	-	Kuhardt	10 : 1
		Wernersberg	-	Rhodt	12 : 1
	Damen	Walsheim	-	Wernersberg	4 : 6
		Haßloch	-	Wernersberg	3 : 8
<u>Spieltag: 16/17.1.71</u>	B-Jugend	Ranschbach	-	Wernersberg	4 : 7
		Arzheim	-	Wernersberg	8 : 1
	C-Jugend	Wernersberg	-	Landau	7 : 8
		Wernersberg	-	Albersweiler	5 : 1
	D-Jugend	Wernersberg	-	Ottersheim	7 : 10
		Wernersberg	-	Godranstein	15 : 1
	II. Mannschaft	Wernersberg	-	Arzheim	11 : 2
		Bornheim	-	Wernersberg	5 : 10
<u>Spieltag: 24.1.71</u>	Damen	Albersweiler	-	Wernersberg	0 : 22
		Wernersberg	-	Ottersheim	21 : 1
<u>Spieltag: 30/31.1.71</u>	B-Jugend	Wernersberg	-	Wörth	2 : 5
		Wernersberg	-	Annweiler	7 : 4
	C-Jugend	Wernersberg	-	Nußdorf	6 : 7
		Wernersberg	-	Wörth	6 : 7
	D-Jugend	Ranschbach	-	Wernersberg	5 : 10
		Wernersberg	-	Nußdorf	6 : 8
	Damen	Lingenfeld	-	Wernersberg	0 : 16
	I. Mannschaft	HSV Haßloch	-	Wernersberg	5 : 12
		Wernersberg	-	Nußdorf	11 : 8
<u>Spieltag: 7.2.71</u>	A-Jugend	Neustadt	-	Wernersberg	8 : 11
		Nußdorf	-	Wernersberg	17 : 4
<u>Spieltag: 14.2.71</u>	Damen	Wernersberg	-	Speyer	4 : 1
		Wernersberg	-	Bellheim	12 : 2

Die Hallenrunde ist abgeschlossen. Man darf sagen erfolgreicher als erwartet.

Die II. Mannschaft wurde ungeschlagen Staffelsieger. Der Damenmannschaft glückte der große Wurf. Sie wurde Kreismeister des Kreises Süd. Ein schöner Erfolg, zumal wenn man bedenkt, daß erst vor knapp 3 Jahren eine Damenmannschaft gegründet wurde.

Ein besonderer Dank gebührt dem Trainer und Betreuer der Damenmannschaft unserem Herbert Klein. Er hat es verstanden in einer relativ so kurzen Zeit eine Mannschaft zu formen, die spielerisch, kämpferisch und auch kameradschaftlich als vorbildlich bezeichnet werden kann.

Die I. Mannschaft beschloß die Runde mit einem guten 3. Tabellenplatz. Das ist mehr als erwartet.

Auch unsere Jugendmannschaften muß man hier erwähnen. Alle Jugendmannschaften haben ihre Positionen gegenüber dem Vorjahr verbessern können.

Noch eine Handball-Nachricht

Bei einem Auswahlspiel der weiblichen Jugend des Kreises Süd gegen eine Auswahl des Kreises West, am 14.2.71 in Hasloch, wurden aus unserem Verein die Spielerinnen Dienes Anneliese und Hagenmüller Ange eingesetzt.

Das Spiel endete 3 : 7 für unseren Kreis. Unsere Spielerinnen erzielten dabei 3 schöne Tore.

Kameradschaftsabend der Handballabteilung am 17.2.71 im Vereinslokal Wilhelm Kurz!

Die Hallenrunde war günstig abgeschlossen, alle Mannschaften konnten mit ihren Erfolgen zufrieden sein, ja die zweite Mannschaft konnte sogar ohne Punktverlust über die Runde kommen. Die Damenmannschaft hatte gerade am vergangenen Sonntag bewiesen wie stark sie in den drei Jahren geworden ist. Sie hat sich gegen Speyer und Bellheim behauptet und hat somit den Kreismeistertitel mit nach Hause nehmen dürfen. Es war das erstemal in der sechzigjährigen Geschichte des Vereins, daß eine Frauenmannschaft Kreismeister wird. Wahrlich Grund genug um sich in einem Kameradschaftsabend über Erfolg und aber auch über Verbesserungsmöglichkeiten zu unterhalten. Zur Einleitung begrüßte der Vorsitzende Hermann Gläßgen alle Handballerinnen und Handballer und betonte, daß er sehr froh sei, daß sich die Abteilung zur Abhaltung eines solchen Abends entschlossen hat, denn, so führte er aus, vieles was beim Spiel und auch im Training vielleicht verkehrt gemacht wird, solle hier gemeinsam besprochen werden, damit eventuell Abhilfe geschaffen werden kann.

Er nahm auch die Gelegenheit wahr um Frau Helga Klein zu ihrem neuen Amt als Kreisfrauenwartin recht herzlich zu gratulieren.

Unserer Damenmannschaft wurde für die errungene Kreismeisterschaft recht herzlich gratuliert und ein Blumenstrauß als Präsent überreicht.

Edmund Bachmann nahm zu Grundsatzfragen in Sachen Handball Stellung und rief alle zur guten Kameradschaft innerhalb und außerhalb der Mannschaft auf, denn, so betonte er: "Ein guter Handballer ist nicht nur auf dem Spielfeld ein würdiger Vertreter seines Vereins, sondern auch aus seinem Lebenswandel sollte man erkennen, daß er ein selbstbewußtes und rechtschaffenes Mitglied im Verein ist."

Aus der anschließenden Diskussion konnte man entnehmen, daß zwar über die Art wie man Kameradschaft pflegen sollte gewisse Unterschiede zwischen den jüngeren und den älteren Handballspielern bestehen, was sich jedoch nicht unbedingt zum Nachteil auswirken muß. Im Grundsätzlichen war man sich darin einig, daß man miteinander und nicht nebeneinander reden muß. Wenn eine Mannschaft auch eine Mannschaft sein soll, so müssen alle für einen und einer für alle da sein. Dies könnte man als Fazit aus der Aussprache ziehen.

Daß sich die Trainingsmöglichkeiten bedeutend verbessert haben, seitdem man die Turnhalle der Realschule in Annweiler benutzen darf, wurde allgemein festgestellt. In dem Zusammenhang eröffnete der Vorsitzende den Anwesenden den Beschluß des seitherigen Trainers Hans Müller, daß er seinen Trainerposten ab 1.3.71 zur Verfügung stellen werde und daß man sich nun nach einem geeigneten Mann umsehen muß, der die I. Mannschaft trainiert. Der Beschluß wurde sehr bedauert, zumal man gehofft hat, nachdem nun Hans Müller nicht mehr aktiv in der I. Mannschaft spielt, daß der gewisse Respekt zwischen Spieler und Trainer besser gewahrt werden könne. Der Vorschlag des Vorsitzenden, daß er zusammen mit dem Abteilungsleiter die Sache mit dem Trainer klären wolle wurde gutgeheißen.

Abteilungsleiter Reinhold Hagenmüller gab bekannt, daß er für die kommende Feldsaison insgesamt 8 Mannschaften gemeldet habe und zwar je eine I., Ib, II., sowie drei Jugendmannschaften, eine Damenmannschaft und eine weibliche Jugend.

Bei der schriftlichen Wahl der Spielführer gab es folgendes Ergebnis:

Für die I. Mannschaft wurde Kurt Götz, für die Ib. Hans Müller, für die II. Mannschaft Reinhold Schuhmacher und für die Damen Liesel Müller gewählt.

Als Abteilungsleiter wurde für die nächsten zwei Jahre Reinhold Hagenmüller bestätigt. Er bedankte sich für das Vertrauen und erhofft sich den Einsatz aller Spieler damit es um den Handball in unserem Verein weiterhin nicht schlecht bestellt sein wird.

Mit einem gemütlichen Teil bei Wein und Schunkelliedern wurde der bestimmt fruchtbringende Kameradschaftsabend beendet.

Liebe Mitglieder und Leser!

Wenn bei der Weihnachtsfeier der Nikolaus bestimmt mit gutem Recht verlangt hat, daß ein Vereinsblatt nicht so unregelmäßig, sondern an jedem Ersten des Monats zu erscheinen hat, so konnten wir seinem guten Rat wieder keine Folge leisten. Die Gründe unserer Unregelmäßigkeit sind oft verschieden. Der Hauptgrund jedoch ist, daß es uns ganz einfach an der nötigen Zeit fehlt um immer pünktlich und damit aktuell zu sein. Ich hoffe, daß Ihr alle dafür Verständnis aufbringt und, was wohl das wichtigste ist, das Vereinsblatt dennoch mit Interesse lest.

In diesem Zusammenhang möchte ich meinen Wunsch wiederholen, den ich schon einmal im Vereinsblatt ausgesprochen habe, daß uns doch Verbesserungsvorschläge oder Leserbriefe und dgl., übersandt werden damit wir das Vereinsblatt vielleicht noch interessanter gestalten können. Freiwillige Helfer sind jederzeit willkommen. Wir könnten dann die Arbeit vielleicht besser verteilen. An uns soll dies nicht liegen. Es wäre dies ein Anliegen worüber man bestimmt am kommenden Samstag in der Generalversammlung sprechen könnte. Es würde mich freuen, wenn diese Gedanken von den Mitgliedern aufgegriffen würden.

Ein Wort des Dankes sei mir an dieser Stelle an unseren Schriftführer Elmar Klein erlaubt. Er hat ja wohl die Hauptarbeit mit dem Vereinsblatt zu tragen und daß er dies trotz seiner Aktivität im Spiel- sowie im Trainingsbetrieb tut, muß ihm hoch angerechnet werden. Außerdem wollen wir nicht vergessen, daß ihm sein Neubau doch auch so manche Stunde abfordert. Also Elmar herzlichen Dank für Deine bestimmt nicht immer dankbare Arbeit.

Es sei mir nochmals gestattet alle Mitglieder zu unserer Generalversammlung am kommenden Samstag, dem 6.3.71, 20.00 Uhr, im Vereinslokal Kurz herzlich einzuladen.

Daß jedes Mitglied hier dabei sein sollte braucht eigentlich nicht erwähnt. Es würde mich auch freuen, wenn unsere Frauen und auch die Mitglieder, die nicht am Orte wohnen zu der Versammlung erscheinen würden.

Mit freundlichem Gruß

Euer Vorsitzender

Hermann Gläßgen

Termine für die Hallenhandballrunde 1970/71 der II. Mannschaft Sta

Alle Spiele finden in Landau statt, gespielt wird 2 x 15 Minuten und nur in einer einfachen Runde, also ohne Rückrunde.

<u>Datum</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Mannschaften</u>	
25.10.70	11,30	Wernersberg - Kandel	13 : 4
	12,30	Landau - Wernersberg	5 : 10
14.11.70	13,00	Essingen - Wernersberg	5 : 12
	21,00	Wernersberg - Annweiler	10 : 5
13.12.70	9,30	Godramstein - Wernersberg	7 : 12
	11,30	Wernersberg - Albersweiler	11 : 5
17.01.71	12,00	Wernersberg - Arzheim	11 : 2
	13,00	Bornheim - Wernersberg	5 : 10
			89 : 38
			11,2 : 4,75